

Reise- und Tropenmedizin gibt es neu auch am Ospidal



Die Ferienzeit steht vor der Tür: Wer eine Reise in die Subtropen oder Tropen plant, darf sich künftig am Ospidal in Scuol beraten und allenfalls impfen lassen. Dr. Rebecca Landolt ist auf Reise- und Tropenmedizin spezialisiert.

Als Fachärztin für Reise- und Tropenmedizin darf Dr. Rebecca Landolt die Gelbfieberimpfung und auch alle anderen Reiseimpfungen verabreichen. Bisher mussten die Unterengadiner Kunden und Kundinnen ins Oberengadin oder ins Münstertal fahren, um sich gegen tropische Krankheiten impfen zu lassen, denn nur dort gab es in den letzten Jahren ein spezialisiertes Angebot. Jetzt gibt es dank der Leitenden Ärztin der Inneren Medizin dieses Angebot auch am Ospidal Scuol. «In einer Reiseberatung geht es aber nicht nur ums Impfen», sagt Landolt. Sie schaue, wohin und wie der Kunde oder die Kundin reise. Dabei spielt es eine Rolle, ob es sich z. B. um eine abenteuerliche Backpackerin, einen Gruppenreisenden oder jemanden mit geplantem Langzeitaufenthalt handelt. Dann überprüfe sie den Impfstatus: Sind alle notwendigen Impfungen aktuell? Braucht es spezielle Impfungen für das jeweilige Land? Welche Impfungen sind dort obligatorisch, welche empfohlen?

ACHTUNG VOR TOLLWUT

«Ich gebe auch allgemeine Hinweise, wie man gesund bleibt während der Reise», erklärt die Tropenärztin. Das beginnt schon bei Tipps zum Flug oder zum Essen vor Ort. Sie berät bezüglich der Vorbeugung von Reisedurchfall und erklärt, was bei Auftreten von Fieber zu tun ist. «Je nach Land ist der Mückenschutz sehr wichtig», betont die Fachärztin. Auch die medikamentöse Malaria-Prophylaxe verschreibt sie, falls diese angezeigt ist. Ein wichtiges Thema ist gemäss Landolt die Tollwut, eine tödliche Krankheit. «Im grössten Teil der



Dr. Rebecca Landolt ist Fachärztin für Reisemedizin und Tropenkrankheiten.

Welt - insbesondere in Asien, in Afrika und Lateinamerika - gibt es noch terrestrische Tollwut, deswegen ist es wichtig zu wissen, wie man sich nach einem Tierbiss verhält».

Rebecca Landolt hat sich auf Reise- und Tropenmedizin spezialisiert, weil sie seit ihrer Jugend selber weltweit viel und gerne reist. «Ich habe jahrelang im Ausland gearbeitet, war vier Jahre lang in Malawi und ein Jahr in Südafrika tätig», sagt sie. Die Fachärztin hat zudem Kurzeinsätze in Gabun und auch in Guatemala in Mittelamerika geleistet. «Die Reisemedizin liegt mir sehr am Herzen, privat aber auch vom Fachlichen her», meint Landolt.

WENN PARASITEN MITREISEN

Die Tropenärztin ist auch für Menschen verantwortlich, die nach einer Reise mit einer Krankheit in die Heimat zurückkommen. «Ich kann diese Patienten auf spezielle parasitäre Krankheiten, wie Würmer oder Einzeller untersuchen, über welche

ein Arzt, der nicht spezialisiert ist, häufig nicht Bescheid weiss». Es gibt auch bakterielle oder virale Krankheiten, wie Denguefieber, welche Reisende als Souvenir mitnehmen.

Dr. Rebecca Landolt arbeitet zu 50 Prozent in Scuol und ansonsten in einer Praxis für Reise- und Tropenmedizin in Zürich. Termine können beim medizinischen Sekretariat des Ospidals vereinbart werden. Auf die Frage, wer sich von ihr beraten lassen sollte, meint sie: «All jene, die eine Reise planen, insbesondere ausserhalb von Europa». Ganz wichtig sei eine Konsultation vor der Reise bei Kindern, Schwangeren, älteren Menschen oder bei immun-supprimierten Personen, also Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist. «Für Schwangere oder Kleinkinder ist beispielsweise Malaria viel gefährlicher als für eine gesunde erwachsene Person».

Weitere Informationen:

www.cseb.ch oder 081 861 10 00